## Liebe Freunde der Musik und des Gesanges,

es freut uns sehr, dass wir hier in unserer nordostdeutschen Region einen ersten Workshop im "Joiken" veranstalten werden.

Der Joik ist ein bei den Samen (heute Gebiet in Finnland, Schweden, Norwegen) entstandener eintöniger Gesang, welcher eine gewisse Ähnlichkeit zum Jodeln hat. Er wird fast ausschließlich ohne sinnhafte Wörter und sehr häufig improvisiert gesungen.

In der Vergangenheit wurde er u.a. im rituellen Kontext z.B. zur Unterstützung der schamanischen Praxis angewendet. Er diente also ursprünglich nicht der Unterhaltung.

Die Sängerin/ der Sänger/ der Chor singen auch <u>nicht über etwas</u>, was als Objekt betrachtet wird. Vielmehr singen sie die Umwelt, in welcher sie leben, ihr Leben, Begegnungen oder auch die gemeinsame Geschichte. Mit dem Joiken wird bzw. ist der Sänger/ die Sängerin eher Teil von etwas. Es wird mindestens eine menschliche Nähe zum Besungenen aufgebaut.

Gemeinsam mit der professionellen Jodlerin <u>Ingrid Hammer</u> werden wir uns im März 2024 diesem aus vielerlei Wahrnehmung entspringenden und des alle Ebenen des Seins berührenden Ausdrucks durch Gesang widmen.

Er kann uns helfen, durch authentische Adaption in unseren Kulturkreis, sich allem anderen gegenüber wieder etwas verbundener zu fühlen. Für ein gemeinsames Miteinander in unserer belebten Umwelt ist diese Verbindung zu ihr essentiell.

Ebenso kann der Joik eine wertvolle Unterstützung der schamanischen Praxis sein.

Hier eine kleine Kostprobe mit Ingrid: <a href="https://vimeo.com/122254206">https://vimeo.com/122254206</a>

Und hier noch einmal ein Zitat aus Ingrids Webseite:

"Bei den Sámi, der Urbebölkerung im ehemaligen Lappland, bekam jedes Kind als Initiationsgabe einen Joik. Joiks sind dem Jodeln entfernt verwandte Gesänge, in denen Melodie, Text und Bedeutung miteinander verflochten sind (Überreste von Wortmagie): man joikt nicht ÜBER etwas, man joikt ETWAS - eine Person, eine Landschaft, ein Rentier, einen Wolf. Die katholischen Missionare fürchteten offenbar die Kraft dieser Gesänge so sehr, dass sie das Joiken verboten. Erst seit den 80er Jahren des 20. Jhdts. erlebt das Joiken zusammen mit der samischen Kultur insgesamt eine Renaissance."

Unsere stimmliche Entdeckungsreise wird im "Freiraum" des Gesundheitszentrums Gewürzmühle in Dresden in 01257 Dresden, Am Galgenberg 99 ihren Lauf nehmen.

Wir tönen am 09. März 2024 von 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr. (Neunzig Minuten Mittagspause)

Das Gesundheitszentrum kann mit dem Bus (Linien 86, 162 und 386 bis Haltestelle Am Galgenberg Steig 1 (direkt vorm Gesundheitszentrum)) erreicht werden.

Parkplätze sind in der unmittelbaren Umgebung vorhanden.

(siehe auch Karte auf der letzten Seite)

Die Anmeldung richtet bitte an: fss@riccardo-gude.de

Wir bitten euch, sich frühzeitig verbindlich anzumelden, da die Plätze begrenzt sind. Nur mit eurer per Mail gesteuerten Anmeldung in Verbindung mit der Entrichtung der lediglich die Veranstaltungskosten deckenden Gebühr ist das möglich. Eine Warteliste wird bei Bedarf eingerichtet.

## Kosten:

Die Seminargebühr beträgt 50,00 Euro.

Erst mit der Überweisung der Seminargebühr ist Dein Platz verbindlich reserviert.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Riccardo Gude

Bank N26

IBAN DE61 1001 1001 2628 2890 85 - BIC NTSBDEB1XXX

Verwendungszweck: Joik24 + Dein Name

Außer eurer Neugier und eurem Interesse braucht ihr nichts weiter mitzubringen. Selbst mitgebrachte Verpflegung kann in den Räumlichkeiten des Freiraumes verzehrt werden. Es gibt auch Möglichkeiten der Nahrungsaufnahme in der Umgebung.

